

Humanitäres Völkerrecht aus Sicht des IKRK-Präsidenten

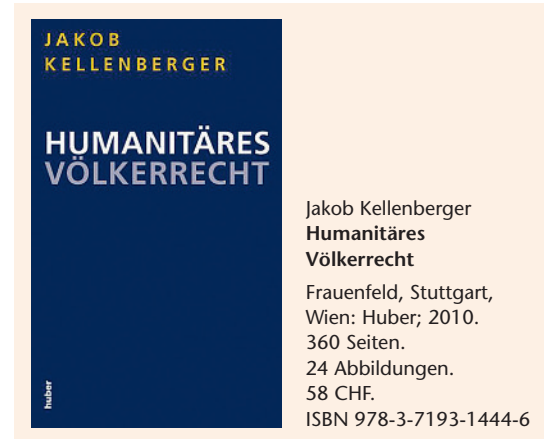
Jürg Kesselring

Humanitäres Völkerrecht, dieser Kompromiss zwischen humanitärem Schutz und militärischer Notwendigkeit, ist ein Zivilisationsprojekt. Im neuen Buch des IKRK-Präsidenten wird dieser Teil, wie er selber schreibt: «lehrbuchartig» dargestellt und bietet viele Informationen zu juristischen Grundlagen, zur praktischen Anwendung, Zahlen zu den weltweiten Operationen des IKRK in den verschiedensten Krisen- und Konfliktgebieten. Was aber dieses Buch so besonders wertvoll und lesenswert macht, sind der philosophische Vorspann und die in den Lehrbuchtext eingeschalteten Überlegungen, Verweise und Zitate, die den Autor nicht nur als gründlichen Kenner der Materie ausweisen, sondern als einen humanistisch gebildeten Zeitgenossen, der die weiten Horizonte kennt, in gut lesbarem Stil schreibt, zum Teil geradezu brillant formuliert und bescheiden bleibt, gerade weil er so viel gesehen und reflektiert hat: die bestmögliche Kombination, um Vertrauen zu bilden und glaubwürdig zu sein.

Die erste Hälfte des Buches zu anthropologischen Grundannahmen, zu humanitären Konstanten oder einfach zu menschlichen Zügen ist ein Essay, wobei der Autor gleich schon bei diesem Begriff aus Robert Musils «Mann ohne Eigenschaften» zitiert: «... ungefähr wie ein Essay in der Folge seiner Abschnitte ein Ding von vielen Seiten nimmt – ohne es ganz zu erfassen, denn ein ganz erfasstes Ding verliert mit einem Male seinen Umfang und schmilzt zu einem Begriff ein ...» Unter Betonung, dass bei der Darstellung nicht die soziale Bedingtheit, die Offenheit und Übungsfähigkeit des Menschen unterschätzt werden soll, wird etwa unsere Mühe im Umgang mit Freiheit, die Anfälligkeit für Angebote weltlicher und religiöser Eiferkollektive, die ungehemmte Urteilslust und fehlende kritische Wachheit usw. geschildert.

Bestimmte Begriffe und Erkenntnisse werden mit einer gewissen Wehmut dargestellt, etwa «die Gering-schätzung der Genauigkeit, das Unvermögen, zu schweigen, wo es nichts zu sagen gibt, oder das gleichgültige oder absichtsvolle Nebeneinander hemmungsloser Übertreibung und unverantwortlicher Verniedlichung». Bei anderen wird dann schon heftiger formuliert: «... komplett missratene Bilder wie das vom globalen Dorf (...) verräterisch, kann es doch fast nur in den Köpfen entstanden sein, die weltweit in ähnlichen Hotels Sitzungen abhalten, Wellness betreiben und schlafen».

Korrespondenz:
Prof. Dr. med. Jürg Kesselring,
Chefarzt Neurologie
Rehabilitationszentrum
CH-7317 Valens
Tel. 081 303 1408
Fax 081 303 1410
j.kesselring@klinik-valens.ch



Denn der Autor kennt das Nichtssagende gewisser Reden und empfiehlt: «Es lohnt sich immer, Dichtern und Philosophen mit ihrer Gewohnheit, in Worte hineinzuhorchen, zuzuhören.» Wir leben in einer meinungsäusserungsfreudigen, vergleichsweise unkritischen Zeit, in der das Fällen eines Urteils ungleich weniger aufwendig ist als das Verstehen eines Sachverhaltes. Gegen ein, gerade auch in den Massenmedien oft vertretenes, Menschenbild, das «gedächtnisschwach, unkritisch, schadenfreudig, vulgär, wenig geschmackssicher, beeinflussbar» erscheint, empfiehlt der studierte Romanist «Literatur (...) als Orientierungsalternative ein reicher Schatz möglicher Sicht-, Denk- und Verhaltensweisen». Gerade auch weil Suche nach Entlastungen, Erleichterungen, Bequemlichkeiten, Routinen und Sicherheiten zu den menschlichen Konstanten ebenso gehören wie die Verführbarkeit eines instinktverlorenen Wesens, das nur allzu leicht Opfer von Trugschlüssen werden kann. Das Ausbalancieren zwischen Sicherheit und menschlicher Würde führt zu fast unerträglicher Spannung zwischen Recht und Gewissen. Das IKRK ist Garant für das Humanitäre Völkerrecht, das die Verteidigung zivilisatorischer Minima unter erschwerten Bedingungen von Kriegen und anderen bewaffneten Konflikten zu gewährleisten versucht und will für die Zukunft eine bessere Beachtung bestehender Regeln erreichen, die Klärung von allzu interpretationsoffenen Begriffen und vertragsrechtliche Entwicklungen.